

Gewerbeverein Emmendingen

Stadtentwicklung

Zukunft Innenstadt

„Innenstädte brauchen frische Ideen, keine Tipps aus der Politik zum Weihnachtseinkauf“ (Geschäfte sind inzwischen geschlossen!) – so der Titel eines Kommentars in der NZZ vom 16.12.20.

oder Aussagen der Politik über den „unschätzbaren Wert der deutschen Innenstädte“ von Leuten, die den notwendigen Wandel der Innenstädte noch nicht verstanden haben. Um kein Mißverständnis aufkommen zu lassen: Den Wert, die Vielfalt, den Treffpunkt Innenstadt wollen auch wir erhalten, stärken ...nachfolgend einige Gedanken dazu für unser Emmendingen.

Die Struktur-Veränderung Handel über den ständig wachsenden Anteil des **online-handels** gilt es zu akzeptieren (2019 rechnet man mit einem Anteil von 83.6 % der Bevölkerung, der Online-Einkäufe tätigt oder der Umsatz-Anteil Bekleidung beträgt 25.6 % (Stand 2018) jährlich steigend.

Daraus ergibt sich eine ständige und deutliche Abnahme der Besucher-Frequenz in den Innenstädten. Wer nicht in die Stadt kommt ist für den stationären Handel verloren...

Weiter gilt es zu realisieren, daß der Anteil der inhabergeführten Fachgeschäfte am Gesamtmarkt überall abnimmt. Die Filialisten erhöhen den Anteil. Ein Trend zu „trading down“ im Sinne von Niedrigpreis-Anbieter ist erkennbar.

Bevor ich einige detaillierte Überlegungen nachfolgend darstelle verweise ich auf die Ausführungen „Emmendingen als Handels-Standort vom 19.12.19“ (kompletter Text kommt auf homepage Gewerbeverein).

Die zentrale Frage für eine erfolgreiche Innenstadt ist die Antwort der zukünftigen BesucherInnen auf die Frage:

Was erwarten Sie von unserer Innenstadt?

Die **Erwartungen** gilt es herauszufinden, für Emmendingen zu präzisieren, umzusetzen.....

Das ist die aktuelle Aufgabe gemeinsam für Stadt, Gewerbeverein, Kulturschaffende, Handel...

Das Ziel ist eine **Neuaufstellung der Innenstadt** als Handel-, Versorgungs- und Erlebnisstandort.

Am Beispiel Handel, der derzeit in Zeichen der Pandemie stark im Fokus steht, gilt es festzustellen:

Wieviel Handel braucht die Stadt? – Welchen Stellenwert hat der stationäre Handel? – Welche

Formate (Flächen, Sortimente) werden gewünscht.

Am Beispiel unserer Stadt ist die Überarbeitung und Fortschreibung des **Zentren- und**

Märktekonzepts erforderlich. In diesem Prozess werden die Bestände und die Zukunfts-

Planungen erfaßt.

Ohne der Zielsetzung Zukunft Innenstadt vorzugreifen, liste ich nachfolgend einige Gedanken auf:

Größe und Struktur

Frequenzschwerpunkte und deren Verbindung

Aufenthaltsqualität

Erreichbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer

Einbindung von Verwaltungen (Kreisstadt Emmendingen), Gesundheitswesen, Bildung,

Dienstleistung, Kulturschaffende ...Handel, Gastronomie, Unterhaltung...Märkte

Emmendingen hat mit seiner Innenstadt und den großzügigen Fußgängerbereichen gute

Voraussetzungen, diese gilt es zu nutzen, zu stärken...

Was steht aktuell an –und sollte **in die Zukunft nahtlos passen**- KK Krauss mit Umfeld Wehrle-Werk

(welche Nutzungen –Mieter-, Angebotsmix...) und Areal Bautz (Nutzungen dort, Anbindung an die

Innenstadt). Beide Projekte stehen vor der Umsetzung!

Der öffentliche Raum spielt für die Aufenthaltsqualität eine große Rolle – auch hier hat

Emmendingen sehr gute Voraussetzungen, die es zu nutzen gilt. Die Leitsätze aus bisherigen

Veranstaltungen des Gewerbevereins: „Sich treffen, Spaß haben, einkaufen –ergänzt mit

Besorgungen aller Art-„ gilt es mit Leben zu erfüllen.

Besonderes Thema Medienlandschaft – Kommunikation

Hier gilt es gebündelt für Emmendingen und die Region ein Medium zu installieren, das von uns allen, ob Verwaltung, Handel, Kultur ständig und in Echtzeit „befeuert“ wird.

Die Möglichkeiten der digitalen Welt im Internet und social media gilt es zu nutzen.

Diese sind immer verfügbar und vor allem bezahlbar.

Ein Wettbewerb unter den bestehenden Anbietern und auch „Neuen“ ist anzustreben.

Wie können wir das Projekt Zukunft Innenstadt stemmen. Eine große Chance sehe ich

In dem von IHK und Handelsverband aufgerufenen Projekt **der Installation eines „Kümmerers-**

gerne auch weiblich“- . Die Politik stellt Förderprogramme in Aussicht – nutzen wir die

Gelegenheit und holen das Projekt nach Emmendingen. Hier bitte ich Verwaltung und

Gewerbeverein um die entsprechenden Schritte....in Vorfreude auf das Projekt...

Ihr

Gewerbeverein Emmendingen

Ressort Stadtentwicklung

Karl-Friedrich Jundt-Schöttle

19.12.20

***„Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen ist,
sie zu erfinden“***

Zitat Alan Kay

Der Gewerbeverein ruft Sie alle auf, an der **Erfindung** unserer Stadt mitzuwirken.

Wir freuen uns auf jede Teilnahme und Anregung.

Ressort Stadtentwicklung

Karl-Friedrich Jundt-Schöttle – Dr. Laszlo Greiner – Matthias Kern

